

## Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	7
II. Der Forschungsstand in der Literatur	11
III. Hauptteil: Die Auseinandersetzung um den Status der Landschaftsmalerei an der Münchner Akademie der Bildenden Künste unter Ludwig I.	15
1. Zur Einführung: Die Entwicklung der Landschaftsmalerei in München im frühen 19. Jahrhundert	15
2. Der Status der Landschaftsmalerei an der Münchner Akademie bis 1826	18
3. Die Abschaffung der Landschaftsklasse unter Peter von Cornelius und Ludwig I. im Jahr 1826	32
4. Die Krise der Landschaftsmalerei im Spiegel von <i>Schorns Kunstblatt</i>	35
5. Die Bedeutung der Landschaftsmalerei an der Akademie nach der Abschaffung der Klasse 1826	37
6. Die Entwicklung der außerakademischen Landschaftsmalerei in München	39
7. Carl Rottmann – ein außerakademisch akademischer Maler?	42
8. Das Paradoxon der Situation der Landschaftsmalerei um 1840 am Beispiel der <i>Geschichte der neueren deutschen Kunst</i> (1836–1841) von Graf Athanasius Raczyński	44
9. Der Versuch einer Wiedereinführung der Landschaftsmalerei an der Akademie unter Direktor Friedrich von Gärtner 1843	52
10. Die Gemäldesammlung der <i>Neuen Pinakothek</i> und ihre Bedeutung für die Landschaftsmalerei – ein Wandel in der Kunstauffassung Ludwigs I.?	64
IV. Erster Exkurs: Der Status der Landschaftsmalerei an den Akademien in Düsseldorf und Karlsruhe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	77
V. Zweiter Exkurs: Der Status der Landschaftsmalerei an der Akademie in Wien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	85
1. Der Status der Landschaftszeichnung und -malerei an der Wiener Akademie	85
2. Georg Ferdinand Waldmüller (1793–1865) und die Wiener Akademie	89

VI. Résumé und Ausblick	101
VII. Anlagen	107
Anlage 1	107
Anlage 2	111
Anlage 3	114
Anlage 4	114
Anlage 5	115
Anlage 6	117
Anlage 7	118
Anlage 8	122
Anlage 9	123
VIII. Literaturangaben	125
IX. Abbildungen	149
X. Dank	153